



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Goch

3/2024

# Rund um die Kirche

Rituale

[www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Vorwort</b>                             | <b>3</b>  |
| <b>Thema</b>                               | <b>4</b>  |
| Alle Jahre wieder                          | 4         |
| Rituale                                    | 6         |
| <b>Gemeindeleben</b>                       | <b>8</b>  |
| Ordination Ronda Lommel                    | 8         |
| Küster Andreas van Cuyck                   | 10        |
| Sieben Wochen ohne                         | 12        |
| Erntedank                                  | 13        |
| Sommersingen                               | 14        |
| Trostliederkonzert                         | 14        |
| SamsTag im M4                              | 15        |
| Heiligabend                                | 16        |
| Kindermusikwoche                           | 17        |
| Gospelchorprojekt                          | 17        |
| Oster-Bandprojekt                          | 17        |
| Cats                                       | 18        |
| Kleiderkammer                              | 18        |
| Partnergemeinde                            | 18        |
| Seniorenzentrum                            | 18        |
| Weihnachtszauber                           | 19        |
| <b>Kinderseite</b>                         | <b>20</b> |
| Weihnachtspunsch                           | 20        |
| <b>Kindertagesstätte</b>                   | <b>22</b> |
| Gabi Perret                                | 22        |
| Clean-Up-Day                               | 24        |
| Heiderhof                                  | 26        |
| Werkeln                                    | 28        |
| Neue Shirts und neue Gesichter             | 29        |
| Zelten                                     | 30        |
| <b>Kirchenkreis</b>                        | <b>32</b> |
| Robert Arndt und Rahel Schaller            | 32        |
| <b>Geburtstage</b>                         | <b>34</b> |
| <b>Taufen, Trauungen,<br/>Bestattungen</b> | <b>37</b> |
| <b>Termine</b>                             | <b>38</b> |
| <b>Rat und Hilfe</b>                       | <b>40</b> |
| <b>Kirchengemeinde</b>                     | <b>42</b> |
| <b>Kindermusical</b>                       | <b>44</b> |

# Rituale 4

# 17 Musikprojekte

# Kindertages- stätte 22

## Impressum

„Rund um die Kirche“ ist die Gemeindezeitschrift der Evangelischen Kirchengemeinde Goch, Markt 8, 47574 Goch, und wird vom Presbyterium der Gemeinde herausgegeben.

Sie erscheint dreimal im Jahr.  
Redaktionsteam: Robert Arndt, Christiane und Uwe Fischer, Rebecca Fischer, Bettina Prinz, Birgit Weber.  
E-Mail: goch@ekir.de

Druck: völker-druck, 47574 Goch.  
Auflage: 3 100 Stück.  
Wir danken unseren Inserenten.

## Spenden

Für den Gemeindebrief 2/2024 wurden 120 Euro gespendet. Herzlichen Dank an die Spender und Spenderinnen, sowie an die Bezirksfrauen, die die Gemeindebriefe verteilen. Zur Finanzierung des Gemeindebriefes nehmen wir Spenden entgegen. Spendenkonto: IBAN DE 49 3206 1384 0002 2330 10, BIC GENO-DED1GDL.

## Titel

Unser Titelbild zeigt den Gemeindegarten während des Weihnachtszaubers im vergangenen Jahr.



Uwe Fischer,  
Gemeindebriefredaktion

## Kirche – find ich gut

„Und täglich grüßt das Murmeltier“ – sicherlich kennen Sie, liebe Leser, diesen wunderbaren Film mit Bill Murray, der als Journalist Phil Connors das Erwachen des Murmeltiers in Punxsutawney festhalten möchte. Plötzlich findet er sich in einer Zeitschleife wieder und erlebt denselben Tag immer und immer wieder. Ja, so geht es uns manchmal allen, oder? Man strampelt sich ab, und irgendwie wird der nächste Tag wie der vorherige. Am Ende bleibt die To-Do-Liste wieder unerledigt.

Schauen wir also noch einmal auf unseren Protagonisten des Films. Wie ist es Phil Connors gelungen, den Bann zu durchbrechen?

Im Laufe seiner repetitiven Erlebnisse erkennt Phil, dass es nicht nur um ihn selbst geht. Er beginnt, sich um die Menschen um ihn herum zu kümmern – er hilft dem Obdachlosen, lernt die Vorlieben der Stadtbewohner kennen und verliebt sich in seine Produzentin Rita. Durch diese selbstlose Hingabe an andere und das Streben nach persönlichem Wachstum kann er schließlich die Zeitschleife durchbrechen. Die Pointe des Films zeigt uns, dass wahres Glück und Erfüllung darin liegen, anderen zu helfen und sich mit der Welt um uns herum zu verbinden. Erst als er seine egoistischen Motive überwindet, findet er den Schlüssel zu einem sinnvollen Leben.

Ich finde, das ist doch durchaus einmal eine Anregung für unseren täglichen Alltag – oder?

Herzlichst Ihr

# Alle Jahre wieder ...

Dieses Weihnachtslied ist uns Allen in guter Erinnerung geblieben und wird gerne immer wieder gesungen. Gerade mit der Advents- und Weihnachtszeit verbinden wir sehr viele – wenn nicht sogar die meisten – Traditionen, Bräuche, Rituale.

Sie gehören einfach dazu und geben uns Struktur und Sicherheit. Sicherheit in einer Zeit, die von Stress überschattet wird. Schon früh stellt man sich Fragen nach den Essensplänen. Wer kommt wann zu Besuch oder wird besucht. Ganz zu schweigen von Geschenken oder eben auch nicht. Da tut es gut, dass bestimmte Rituale Sicherheit geben und Entspannung bringen können.

Schon als Kind war für mich klar: Heiligabend wurde der Stollen angeschnitten, anschließend besuchten wir am späten Nachmittag den Gottesdienst in der Kirche. Auch das Weihnachtsessen war jedes Jahr nahezu identisch, variabel war höchstens die Fleischauswahl, doch „Beilage“ waren immer Klöße und Rotkohl, natürlich zur Feier des Jahres vollständig selbstgemacht.

Traditionen und Rituale verändern sich im Laufe der Zeit. Entweder, weil man selber diese Veränderung anstrebt oder weil manche Dinge nicht immer möglich sind. Für mich war es beispielsweise immer undenkbar, dass bereits vor Heiligabend der Christstollen angeschnitten wurde. Heute dagegen steht dieser gar nicht mehr auf dem Tisch.

Weihnachten feiern ohne den obligatorischen Gottesdienstbesuch kam mir wie Verrat vor. Doch während des ersten Corona-Jahres habe ich lernen müssen, dass auch Alternativen akzeptiert werden wollen. Gottesdienst im heimischen Wohnzimmer am Bildschirm. Wo bleibt da die Stimmung, die festliche Atmosphäre des Miteinanders? Es war ungewohnt und auch heute noch kann ich persönlich dem Medium Fernsehen wenig abgewinnen.

Im darauffolgenden Jahr wurde eine andere Alternative angeboten, Gottesdienst unter freiem Himmel im Stadion. Auch dies weckte bei mir zunächst einige Bedenken vor allem bezüglich des unbeständigen Wetters und der mögli-

cherweise niedrigen Temperaturen. Andererseits freute ich mich darauf, damit ein bisschen mitzuerleben, wie sich Maria und Joseph gefühlt haben mögen. Allein, im Dunklen und ebenfalls den Elementen ausgesetzt. Auch war es schön, der Enge im Kirchenraum zu entgehen, denn das Stadion bot reichlich Platz. Ich war neugierig darauf, ob ein Coronagerechter Weihnachtsgottesdienst im Stadion eine ähnliche Stimmung bei mir auslösen würde, wie ich ihn von früher her kannte. Und was soll ich sagen? Ich war überwältigt von der Atmosphäre. Die stimmungsvolle Musik ließ mich vergessen, wo ich saß. Das nachlassende Tageslicht zauberte eine ganz neue Empfindung, die durch die entzündeten Kerzen noch verstärkt wurden. Auch der Wind, der die Kerzen immer wieder zum Erlöschen brachte, förderte das Gemeinschaftsgefühl. Hatte man vorher nur darauf gehofft, dass sich irgendwo ein Feuerzeug oder Streichholz finden ließ, wurde nun das Kerzenlicht weitergereicht. Besonders schön war und ist vor allem der ökumenische Gottesdienst. Man feierte mit Menschen zusammen, die sonst gar nicht dabei gewesen wären. Freunde und Bekannte waren nicht mehr aufgrund ihrer unterschiedlichen Konfessionen in verschiedenen Gotteshäusern, sondern unter einem Dach.

Mir haben die weihnachtlichen Gottesdienste im Stadion gefallen. Ob daraus eine neue Tradition wird, bleibt jedoch abzuwarten. Wie hoch der gesamte organisatorische Aufwand ist, der sich unbemerkt hinter den Kulissen abspielt, kann ich nur vermuten. Aber dafür an dieser Stelle ein großes Lob und herzliches Dankeschön an alle Akteure, die das gesamte Jahr über daran arbeiten, uns nicht nur zu Weihnachten den Kirchenbesuch zu verschönern.

*Christiane Fischer  
Bild : Uwe Fischer*



# Sind Rituale noch modern?

Rituale, die kaum noch benutzt werden – sind es dann eigentlich Rituale oder nur veraltete Verhaltensweisen?

Heutzutage ist es schon eine Seltenheit geworden, wenn jemand noch liebe Grüße per Post schickt. Seien es Geburtstagswünsche oder Grüße zum Jahreswechsel, meist erreichen sie uns per What's App. Vielleicht noch telefonisch, da es immer noch etwas Persönliches sein soll. Aber wer schreibt noch Karten oder Briefe, frankiert diese und steckt sie in die immer seltener aufzufindenden Briefkästen?

Schaut man sich die Vielzahl der angebotenen Grußkarten an, sollte man nicht denken, dass dieser Trend heute vorbei ist. In Hülle und Fülle werden die schönsten Motive angeboten, die Entscheidung fällt da wirklich schwer. Wie viele davon landen aber tatsächlich in einem Briefkasten und werden per Post versandt? Früher war es für meine Mutter eine wichtige Tradition, vor Weihnachten oder zu den Geburtstagen ihren Verwandten und Bekannten liebe Grüße zu schreiben. Sie klebte nicht irgendwelche Briefmarken darauf, sondern bat am Postamt um Sondermarken. Zur Weihnachtszeit gab es häufig verschiedene zur Auswahl.

Will ich heute zum Postamt, stehe ich erst mal vor der Frage, wo ich überhaupt noch Postdienste in Anspruch nehmen kann. Längst hat die Poststelle ausgedient und ist in Einzelhandelsgeschäfte ausgegliedert worden. Möchte ich Pakete verschicken, stehe ich in der Vorweihnachtszeit nicht mehr in langen Schlangen, sondern suche mir eine nahegelegene Paketstation aus, an der ich persönlich die liebevoll verpackten Kartons in bedarfsgerecht normierte Fächer einlegen darf. Ein kurzer Plausch – Fehlanzeige.

Sollte es tatsächlich zu einer Wartezeit kommen, da sich vor mir noch jemand mit der Bedienung des Bildschirms abmüht, so handelt es sich meist um ein leichtes, aber deutliches Grummeln über irgendwelche Bedienfehler des Gerätes. Da wünscht man sich tatsächlich den Postbeamten herbei, der wenigstens noch freundliche Worte fand, egal wie lang die Warteschlange auch war.

Naja, einen „Vorteil“ hat die heutige Zeit vielleicht tatsächlich. Wie oft vergaß ich, die Grußkarte rechtzeitig zu verschicken, um spätestens am Geburtstag auch einzutreffen. Heute reicht es, ein paar nette Worte noch vor 24 Uhr einzutippen und alles ist gut. Silvester bzw. Neujahr findet glaub ich ein regelrechter Run statt, wer als erster die Neujahrsgrüße abschickt. Sie dürfen ja schließlich nicht vor 0.00 Uhr eintreffen, sollen aber auch nicht nach denen Anderer erst aufploppen. Schon komisch – ich sehe mir immer lieber erst das Feuerwerk ringsum an, alles andere kann warten. Was macht es schon, das Neue Jahr hat doch gerade erst angefangen und mir bleiben fast 24 Stunden um noch pünktlich zu sein.

Aber vielleicht wäre es ja mal ein neues Ritual, wenn ich die Vergangenheit wieder aufleben lasse und dieses Jahr tatsächlich Weihnachtskarten nicht nur schreibe, sondern auch verschicke. Und dann auch noch mit gekauften Briefmarken und eigenzünftig abgeschleckt. Eine echte Neuerung und irgendwie bestimmt der Mühe wert.

In diesem Sinne wünsche ich leckere Grüße

*Christiane Fischer*



Bild: Pixabay

# Ronda Lommel feierlich ordiniert

Am 5. Oktober wurde Pfarrerin Ronda Lommel in der evangelischen Kirche in Goch ordiniert.

Feierlich Trompetenklänge waren am 5. Oktober in der Kirche zu ungewöhnlicher Zeit zu hören. Der Anlass: die Ordination von Pfarrerin Ronda Lommel. Eine große Gemeinde hatte sich versammelt und freute sich mit Pfarrerin Lommel diesen besonderen Tag zu feiern. Reichlich Segen lag in der Luft – Stärkung für Ronda Lommel für ihren Dienst als Pfarrerin in der Kirche.

Ronda Lommel war bis zum vergangenen Jahr Vikarin bei Pfarrerin Schaller. Dann ging Sie für ein Jahr nach Berlin, um dort bei einer Einrichtung für innovatives Gemeindeleben und Diakonie weitere Erfahrungen zu sammeln. Auch Brot für die Welt gehörte dazu. Nun ist

Ronda Lommel wieder zurück in Goch als Pfarrerin im Probedienst für ein Jahr. Hier wird sie vor allem in der Gemeinde arbeiten und Aufgaben von Robert Arndt und Rahel Schaller übernehmen. Dazu bringt sie viele neue Erfahrungen mit nach Goch.

Zum Start in Goch wurde Ronda Lommel ordiniert – mit der öffentlichen Wortverkündigung beauftragt. So heißt die „Weihe“, die es in anderen Kirchen gibt in der evangelischen Kirche. Denn Pfarrpersonen haben in der evangelischen Kirche zwar eine besondere Beauftragung, unterscheiden sich als getaufte Christinnen aber nicht von allen anderen Gemeindegliedern.





# Dürfen wir vorstellen

**Den Tag beginne ich mit ...** dem Ausschalten meines Weckers und dem Aufsetzen meiner Brille.

**In meinem Kühlschrank fehlt es nie an ...** einer kalten Flasche Rheinfels Quelle und Knusper-Joghurt.

**Als Kind war mein Berufswunsch ...** Greenkeeper auf einem Golfplatz zu werden.

**Gelernt habe ich ...** den Beruf des Garten- und Landschaftbauers.

**Heute bin ich ...** Küster, weil der Zufall es so wollte. Zudem haben sich dazu verschiedene Faktoren verknüpft, die mir das Gefühl gegeben haben, dass das mein nächster Lebensabschnitt sein soll.

**Ich würde gerne einmal Kaffee trinken mit ...** Joey Kelly oder Jonas Deichmann (Extremsportler).

**Darüber kann ich lachen ...** Witze und lustige tollpatschige Situationen.

**Glücklich bin ich, wenn ...** ich Zeit mit meiner Frau verbringen kann, wir beide gesund sind und die Welt in Frieden miteinander lebt.

**Gar nicht mag ich ...** Krieg, Hass und Ungerechtigkeit.

**Ich träume davon ...** zusammen mit meiner Frau mit 55 Jahren in Rente zu gehen und nur noch das zu tun, wo wir gerade Lust zu haben – Arbeiten, Reisen, Freunde treffen, den eigenen Garten genießen, sich ehrenamtlich einbringen.

**Meine größte Schwäche ist ...** ein Plätzchen mit Schokolade.

**Diese Eigenschaft hätte ich gern ...** in allen Situationen immer die richtigen

Worte parat zu haben.

**Mit Kirche verbinde ich ...** mittlerweile viel mehr als noch vor einigen Monaten. Das denke ich ist aber bei sehr vielen Menschen so. Kirche ist viel mehr als nur der Besuch eines Gottesdienstes. Kirche steht auch für Gemeindegarbeit, Verwaltung von Grund und Boden. Kirche ist ein Haus der Begegnung, wo man sich treffen und gemeinsam bei verschiedenen Aktivitäten Spaß haben kann.

**In der Bibel beeindruckt mich ...** die Stelle Jeremia 29 „Denn ich weiß genau, welche Pläne ich für euch gefasst habe, spricht der Herr. Mein Plan ist, euch Halt zu geben und kein Leid. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung“.

**Interesse am Gemeindeleben weckt man am besten, indem ...** man die Türen öffnet und Aktionen / Angebote anbietet, die Jung und Alt ansprechen und begeistern. Bindung kann dann z.B. durch gemeinsame Begegnungen, Gespräche sowie weitere tolle Aktivitäten, bei denen die Menschen auch eigene Wünsche und Vorstellungen einbringen können, entstehen.

**Von meiner Kirche wünsche ich mir ...** den Weg, der zur Zeit gegangen wird, auf jeden Fall weiter zu führen und ggf. ihn auch noch weiter zu fokussieren, damit man noch viel mehr junge Leute erreicht und diesen vermittelt, dass Kirche nicht nur was für ältere Menschen ist.

**Die Kirche der Zukunft wird ...** sich mit großen Herausforderungen auseinandersetzen müssen. Es werden auch viele Dinge angepackt, angesprochen und verändert werden müssen.

Aber ich bin der Meinung, dass das klappen kann – vor allem wenn alle an einem Strang ziehen und der Wille da ist.



*Andreas van Cuyck wird von Rahel Schaller in sein Amt als Küster unserer Gemeinde beim Mitarbeitenden-Sonntag eingeführt.*

# – Andreas van Cuyck



Nachdem der gelernte Garten- und Landschaftsbauer rund 25 Jahre für ein und denselben Arbeitgeber tätig war, hat der 42-Jährige zum 01.10.2024 den beruflichen Neuanfang gewagt. Von da an galt es, die neuen Kollegen sowie externe Dienstleister und Handwerker kennenzulernen, sich mit den Aufgaben und Prozessen vertraut zu machen, Namen von M4-Gruppen, deren Mitgliedern und Kirchgängern einzuprägen. Obwohl ein Praktikum vor Vertragsunterzeichnung ihm eine Vorstellung davon vermittelte,

was ein Küster zu tun hat, ist er über die Komplexität der Tätigkeit doch erstaunt. „Wie organisiere ich mich selbst am besten?“ fragt sich Andreas van Cuyck an manchen Tagen, wenn eine Aufgabe die Nächste jagt. Nach den ersten 30 Tagen im neuen Job weiß er jedoch eins mit Sicherheit zu sagen: „Das Miteinander bei der Arbeit gefällt mir besonders gut. Alle begegnen sich mit Rücksicht, Respekt und Wertschätzung.“

*Das Interview führte Bettina Prinz*

**Die ersten Wochen an einem neuen Arbeitsplatz sind immer eine aufregende Zeit. Diese Erfahrung hat auch unser neuer Küster Andreas van Cuyck gemacht.**

# Luft holen – Sieben Wochen ohne Panik!

„Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen.“



Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.“ So beschreibt Bischof Ralf Meister aus Hannover das Motto der Aktion Sieben Wochen ohne in der kommenden Passionszeit.

Dem Luft holen auf die Spur kommen, sich darüber austauschen und die sieben Wochen der Passionszeit miteinander gestalten, dazu lädt die Fastengruppe jeweils mittwochabends um 20 Uhr ins M4 ein.

Start ist an Aschermittwoch, 5. März.

Weitere Infos gibt es bei Rahel Schaller (rahel.schaller@ekir.de oder 02823/6988).

*Rinkenhof*

Blumen Franken

Inh. Steffi Wegenaer

Hassumer Straße 91 · 47574 Goch · Telefon 02823/7007



Zimmerpflanzen,  
Schnittblumen  
Dekoartikel  
und Seidenblumen

**Wir fertigen Dekorationen  
zu allen Familienfeiern  
sowie Kränze, Sarg- und  
Urnendekorationen nach Ihrer Wahl.**

# Erntedank-Gottesdienst der Kita

Am Erntedank-Sonntag fand in der evangelischen Kirche am Markt der traditionelle Erntedankgottesdienst unter Mitwirkung der Kindertagesstätte statt. Der Abendmahlstisch war einladend dekoriert mit Früchten, Gemüse und Blumen, die die Dankbarkeit für die Ernte symbolisierten.

Die Veranstaltung begann mit einem fröhlichen Lied, das mit Anne Hartmann

zuvor in der Kita eingeübt worden ist und von den Kindern zusammen mit der Gemeinde voller Begeisterung gesungen wurde. Die Gelbe und Sonnengelbe Gruppe hatten ein kleines Vorspiel vom „Wachsen der Kartoffel“ aufgeführt, welches die Predigt von Pfarrerin Schaller illustrierte.

Die Kollekte wurde an diesem Sonntag gemeinsam mit den Kindern der Kita

eingesammelt und kommt dem Patenkind der Kindertagesstätte zugute.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zum gemeinsamen Kaffee, Kuchen und Gesprächen ins Gemeindehaus M4 eingeladen.

*Text: Kita-Team*

*Fotos: Andrea Tönisen*



# Rückblick Sommersingen



# Rückblick Trostliederkonzert



## Spiel, Action, Miteinander, Spaß für unsere Kids!

Unser beliebtes Angebot für Kinder im Grundschulalter geht in die nächste Runde! SAMS, das steht für Spiel, Action, Miteinander und Spaß, bietet euren Kindern abwechslungsreiche und spannende Aktivitäten.

**Was ist SAMS?** Beim SAMS führen wir die bekannten Kinderaktionen weiter. Es ist ein Ort zum Toben, Spielen, Lachen und Freunde finden. Organisiert von engagierten Ehrenamtlichen und unterstützt von unseren Jugendlichen aus dem Helferkreis, erleben eure Kinder ein buntes Programm mit viel Abwechslung.

**Wer steckt hinter SAMS?** Unser Hauptteam besteht unter anderem aus Imke Voß und Sabine und Jens Weinert. Gemeinsam mit vielen weiteren helfenden Händen sorgen sie dafür, dass jedes SAMS-Treffen ein voller Erfolg wird.

**Wie oft findet SAMS statt?** Wir planen im nächsten Jahr wieder fünf spannende Aktionen für eure Kinder. Im vergangenen Jahr haben wir bereits erfolgreich mit drei Terminen gestartet und freuen uns nun auf die Fortsetzung.

**Wann und wo treffen wir uns?** Merkt euch schon einmal die folgenden Termine vor:

- Samstag, 25. Januar
- Samstag, 29. März
- Samstag, 28. Juni
- Samstag, 13. September
- Samstag, 29. November

Von 10:00 bis 14:00 Uhr treffen wir uns wie gewohnt im M4, wo für alle Kinder auch ein leckerer Mittagssnack bereitsteht.

**Warum SAMS?** Weil es wichtig ist, dass unsere Kinder einen Ort haben, an dem sie sich wohlfühlen und gemeinsam Spaß haben können. SAMS bietet eine tolle Gelegenheit, neue Freunde zu finden, sich auszutoben und neue Dinge auszuprobieren.

**Wir freuen uns auf euch!** Habt ihr Lust dabei zu sein? Dann kommt vorbei und erlebt SAMS mit! Für weitere Informationen meldet euch gerne via Mail im Gemeindebüro und lasst euch in den E-Mailverteiler aufnehmen. Dann bekommt ihr immer die neusten Informationen und die neue Einladung zum nächsten Termin.



# Gottesdienste am heiligen Abend

14.30 Uhr Christvesper für Familien  
in der evangelischen Kirche am Markt

16.30 Uhr Ökumenische Christvesper  
im Hubert-Houben-Stadion mit Band

18.00 Uhr Christvesper in der  
evangelischen Kirche am Markt

23.00 Uhr Christmette in der  
evangelischen Kirche am Markt

# Kindermusikwoche vom 14. bis 18. Juli

Geleitet wird sie von Popkantorin Anne Hartmann und Musikpädagogin Anna Maria Wüst. Von Montag bis Freitag wird von ca. 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr ein buntes musikalisches Programm angeboten, das sowohl aus gemeinsamem Singen und Musizieren als auch gemeinsamen Spielen besteht. Es können verschiedene Instrumente kennengelernt und ausprobiert werden, unter anderem Klavier, Orgel, Gitarre, Ukulele und Cajón. Mittags soll es ein gemeinsames Mittagessen geben. Am späten Freitagnachmittag wird die Musikwoche mit einem kleinen Konzert ihren Abschluss finden. Wer Lust und Zeit hat, dieses Projekt im Vorhinein oder währenddessen zu unterstützen, kann sich bei Anne Hartmann unter [anne.hartmann@ekir.de](mailto:anne.hartmann@ekir.de) melden.



Mögliche Bereiche wären zum Beispiel Werbung, Küchenhilfe, Spiele anleiten, Instrumente ausleihen, Aufräumhilfe.

In der ersten Sommerferienwoche, vom 14. bis 18. Juli 2025, soll eine Musikwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren stattfinden.

# Gospelchorprojekt für die Konfirmationen

Konfirmationen: Samstag, 3. Mai 2025 um 14 Uhr und Sonntag, 4. Mai 2025 um 11 Uhr.

Probentermine ab Februar 2025 mittwochs 20.00-21.30 Uhr im M4

|            |            |            |
|------------|------------|------------|
| 19.02.2025 | 05.03.2025 | 12.03.2025 |
| 02.04.2025 | 16.04.2025 | 30.04.2025 |

Das Chorprojekt richtet sich an alle Menschen, die gerne Gospelsongs singen. Jede\*r ist willkommen, es gibt kein Vorsingen und auch keine Altersbeschränkung. Notenkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht erforderlich!

Anmeldung bei Anne Hartmann unter [anne.hartmann@ekir.de](mailto:anne.hartmann@ekir.de) oder 0171 1001942.

# Oster-Bandprojekt

Für den Ostermontagsgottesdienst am 21. April 2025 um 11 Uhr wird eine Band gesucht, die gemeinsam mit Anne Hartmann den Gottesdienst musikalisch gestaltet. Wenn du ein Instrument spielst oder Erfahrungen im Solo-Singen hast und zusätzlich Lust auf gemeinsames Musikmachen hast, kannst du mitmachen. Dabei ist die Art des Instrumentes grundsätzlich egal, sowohl Schlagzeug/Cajón, (E-)Bass, (E-)Gitarre oder Klavier als auch Melodieinstrumente wie Flöte, Geige, Trompete sind willkommen. Wer in der Band mitmusizieren möchte, melde sich bitte unter Angabe des Namens, Alters und Instrumentes unter [anne.hartmann@ekir.de](mailto:anne.hartmann@ekir.de).

|          |        |                 |                    |
|----------|--------|-----------------|--------------------|
| Samstag  | 12.04. | 10.00-11.00 Uhr | (erste Absprachen) |
| Sonntag  | 13.04. | 12.30-14.00 Uhr |                    |
| Dienstag | 15.04. | 18.00-19.30 Uhr |                    |
| Mittwoch | 16.04. | 18.00-19.30 Uhr |                    |
| Samstag  | 19.04. | 10.00-12.00 Uhr |                    |

Neben dem ersten Termin sind drei der vier Probentermine verpflichtend.

# Komm zu den Cats!

Suchst du nach einer erfüllenden Möglichkeit, deine Freizeit sinnvoll zu gestalten? Wir suchen engagierte und motivierte Personen, die ab Januar unsere Freizeitgruppe für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung begleiten möchten. Hier steht die Gemeinschaft im Vordergrund – gemeinsam lachen, spielen und eine gute Zeit verbringen!

Die Treffen finden dienstags von 17.30 Uhr – 19.00 Uhr im M4 statt.

Die inklusive Freizeitgruppe „Cats“ ist ein offenes Angebot für Begegnungen und kreative Freizeitgestaltung - egal, ob bei

Spielen, Ausflügen oder gemeinsamen Aktionen. Die „Cats“ bieten eine gute Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen, die Vielfalt zu feiern und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Wer sich kreativ einbringen möchte, Spaß an Begegnung und Spielen hat, ist hier genau richtig. Übrigens kommen Kenntnisse in Skip-Bo gut an. :)

Bei Interesse und Fragen melde dich gerne bei:

Ronda Lommel,

ronda.lommel@ekir.de

Tel: 0152 0335 4591

# Neues aus der Kleiderkammer

Zu uns in die Kleiderkammer kam ein nettes Ehepaar. Sie suchten sich verschiedene Kleidungsstücke aus, wie Blusen, Hosen, Gürtel und einen großen Hut. An der Kasse beim Bezahlen, meinte die Frau zu ihrem Mann: „Schau mal, die braune Handtasche würde gut zu deinen braunen Pumps passen“!

Die beiden Kolleginnen an der Kasse schauten sich ein wenig verwundert an. Aber sie dachten, dass heutzutage ja alles möglich ist. Sie kassierten den Betrag und packten die Kleidungs-

stücke ein, samt der braunen Handtasche und verabschiedeten freundlich das Paar. Später, als die Mitarbeiterinnen bei einem Kaffee zusammensaßen, kam das Gespräch auf dieses Ehepaar und auf deren Einkauf. Es stellte sich heraus, dass das Paar aktiv im Karnevalsverein tätig ist und der Mann verkleidet als Frau, auf der Bühne einen großen Auftritt hat. Wir mussten dann herzlich darüber lachen und dachten: so können Missverständnisse entstehen!

*Kleika - Fashion*

# Partnergemeinden Goch - Gennep

Seit mehr als 400 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Goch und der Protestanste Gemeinde Gennep.

Wir trafen uns wieder einmal am 18. September 2024 um 19 Uhr nicht in Goch sondern in Pfalzdorf an der Ostkirche. Diese ist in Besitz des „Förderverein Ostkirche“. 20 Personen aus Gennep, Pfalzdorf und Goch waren zur Besichtigung der Lutherkirche anwesend. Nach der Begrüßung durch Walter Schreiber hielt der Pfalzdorfer Pfarrer Jens Kölsch-Ricken eine kurze Andacht. Das Mitglied des Förderkreises Herbert Thissen erzählte dann, wie es zur Entstehung der Lutherischen Ostkirche

kam. Daran anschließend wurden viele Fragen zu dieser Kirche gestellt. In der Gaststätte „Zum schwarzen Adler“ saß man noch zusammen bei einer Tasse Kaffee und Keksen. Es wurden noch die Neuigkeiten aus Goch und Gennep ausgetauscht. Am 3. November trifft man sich zum gemeinsamen Gottesdienst in Gennep. Die Organisation dieses Treffen lag in den Händen von Familie Johann. Gegen 21 Uhr fuhren alle wieder in ihre Heimatstätten.

# Wohnen im Evangelischen Seniorenzentrum

An der Parkstraße 8 in Goch vermietet die Kirchengemeinde seniorengerechte Wohnungen. Nein, es ist kein Altenheim. Die Wohnungen bieten aber viele Vorteile gerade für Menschen, die nicht mehr umziehen wollen und ganz bewusst eine „kleine“ Wohnung suchen.

Die Wohnungen haben in der Regel zwei Zimmer mit separater Küche und großem Badezimmer sowie einen Abstellraum und einen Keller. Sie haben eine Größe zwischen 45 qm und 80 qm. Manche Wohnungen haben einen Wohn- und Schlafraum. Jede Wohnung hat einen Balkon oder eine Terrasse. Die Badezimmereinrichtung ist barrierefrei nutzbar. Das Haus verfügt

über einen Gemeinschaftsraum, der kostenlos auch für private Feiern genutzt werden kann. Jede Wohnung verfügt über einen separaten Eingang über den Innenhof. Sie können so selbst entscheiden, wie viel Kontakt Sie zu den anderen Mieter\*innen haben möchten. Es gibt einen Wäschekeller, Gästezimmer für Angehörige und Freunde, zahlreiche Aktionen und Feste im Jahr, einen Scooter-Laderaum, Fahrradschuppen und: im Haus befindet sich eine Tagespflege. Wenn Sie interesse haben, wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro oder mailen Sie an goch@ekir.de

A nighttime photograph of a church courtyard. In the foreground, a large Christmas tree is decorated with warm white lights. To the left, a modern building with large windows and a curved balcony is visible. In the background, the church's facade features a prominent arched window and a tall, illuminated steeple. The scene is festive and well-lit.

# Weihnachtszauber light unterm Geusendaniel

Wir laden herzlich ein:  
Samstag, 21. Dezember 2024, ab 16 bis 20 Uhr.  
Einige Stunden im Gemeindegarten kurz vor dem  
Fest bei Glühwein, Würstchen, Waffeln und  
Stockbrot die vorweihnachtliche Hektik ablegen  
und sich einstimmen auf das Fest mit netten  
Menschen und weihnachtlicher Musik.

16.00 Uhr Jazz im Glück

17.30 Uhr Singen mit dem Gitarrenkreis

18.45 Uhr Weihnachtszauber-Projektchor

19.45 Uhr Bläser

# Penelopes Weihnachtspunsch



© Hannah Fischer

Schnatter, schnatter,  
schnatter ... brrr  
Einmal aufwärmen bitte

Letztens war mir richtig kalt. Ich hatte sehr lange draußen gewartet, wer mich alles besuchen kommt. Da an diesem kalten Sonntag aber keiner von euch kam, war ich durchgefroren und etwas traurig. Doch nicht lange, denn zum Aufwärmen bekam ich ein richtig leckeres Getränk. Ich habe es „Penelope-Punsch“ genannt und vielleicht könnt ihr es zum Weihnachtszauber unterm Geusendaniel auch mal probieren. Ich fand es prima und es hat mich ganz schnell aufgewärmt und wieder glücklich gemacht.

Wer nicht zum Weihnachtszauber kommt, bekommt hier das Rezept zum selber Nachmachen (wie immer gilt: beim Umgang mit dem Herd unbedingt einen von den großen Enten um Hilfe bitten! Niemals alleine machen!!)

Koche zuerst einen leckeren roten Früchtetee, z.B. Waldbeere, Cassis oder Sauerkirsch-Holunder. Hier

kannst du ganz deinen persönlichen Geschmack bevorzugen. Den Tee lässt du zusammen mit Zimtstangen, Sternanis, Cardamom und Nelken für ca. 15 Minuten gut durchziehen. Er sollte dann schon gut weihnachtlich duften und schmecken. Ich habe für einen Liter Tee 3 Zimtstangen, 4 Sternanis, 3 Cardamomschoten und 5 Nelken genommen. Aber auch das kannst du auf deine Vorliebe abstimmen.

Der gewürzte Tee ist die Basis für den Punsch. Du füllst das Glas ungefähr bis etwas mehr als die Hälfte mit dem Tee und gießt dann Saft dazu. Du kannst hier nur Orangensaft nehmen, gerne aber auch Mehrfruchtsaft.

Am besten natürlich den Direktsaft mit 100 % Frucht. Auch ein Schuss Holunderbeersaft passt gut dazu. Probiere dich einfach mal durch. Dann noch warm machen, aber nicht mehr kochen lassen.

*Einen Leckerschmecker von Penelope*



Beginn: 01.08.1979

Verabschiedung: 31.08.2024

Mit einem wehmütigen und doch freudigen Gefühl verabschieden wir Gabi Perret, die nach 45 Jahren treuer und engagierter Arbeit in unserer evangelischen Kita nun in den wohlverdienten Ruhestand geht. Am 1. September 2024 wurde sie im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes feierlich verabschiedet.

Über all die Jahre hinweg war sie nicht nur eine zentrale Säule unseres Kita-Teams, sondern auch eine herzliche und verlässliche Begleiterin für Generationen von Kindern und Familien. Schon zu Beginn ihrer Tätigkeit half sie tatkräftig dabei, die Kita mit aufzubauen und begleitete deren kontinuierliches Wachstum. Im Gruppeneinsatz stand sie unzähligen Kindern und Eltern mit Rat und Tat zur Seite und prägte das Miteinander mit ihrem Engagement.

Auch als stellvertretende Leitung übernahm sie stets mit großer Verantwortung ihre Aufgaben und trug maßgeblich dazu bei, dass unsere Kita zu einem lebendigen Ort der Geborgenheit und Förderung wurde. Unter ihrer Mitwirkung konnten nicht nur Gruppen erweitert, sondern sogar ein

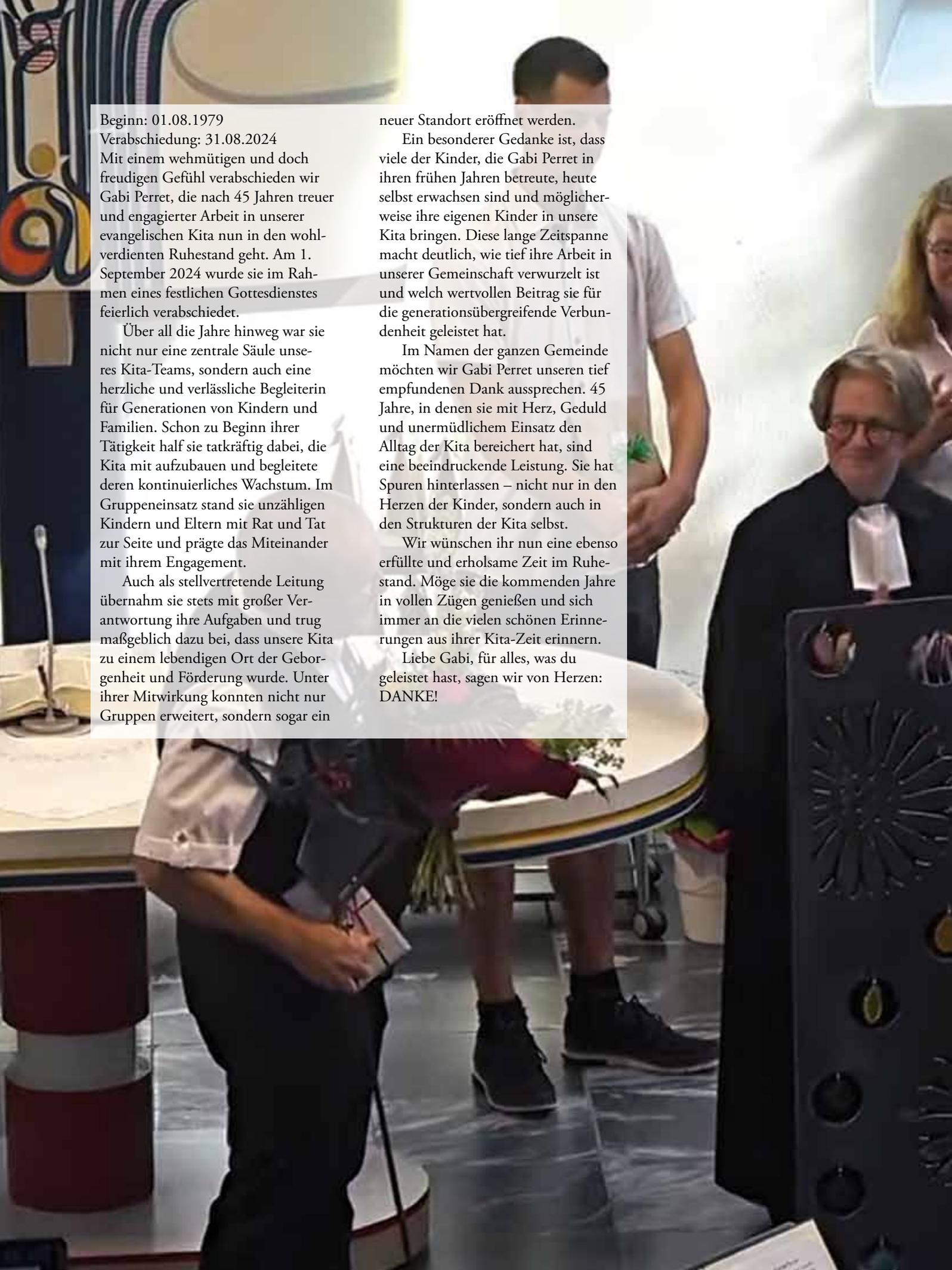
neuer Standort eröffnet werden.

Ein besonderer Gedanke ist, dass viele der Kinder, die Gabi Perret in ihren frühen Jahren betreute, heute selbst erwachsen sind und möglicherweise ihre eigenen Kinder in unsere Kita bringen. Diese lange Zeitspanne macht deutlich, wie tief ihre Arbeit in unserer Gemeinschaft verwurzelt ist und welch wertvollen Beitrag sie für die generationsübergreifende Verbundenheit geleistet hat.

Im Namen der ganzen Gemeinde möchten wir Gabi Perret unseren tief empfundenen Dank aussprechen. 45 Jahre, in denen sie mit Herz, Geduld und unermüdlichem Einsatz den Alltag der Kita bereichert hat, sind eine beeindruckende Leistung. Sie hat Spuren hinterlassen – nicht nur in den Herzen der Kinder, sondern auch in den Strukturen der Kita selbst.

Wir wünschen ihr nun eine ebenso erfüllte und erholsame Zeit im Ruhestand. Möge sie die kommenden Jahre in vollen Zügen genießen und sich immer an die vielen schönen Erinnerungen aus ihrer Kita-Zeit erinnern.

Liebe Gabi, für alles, was du geleistet hast, sagen wir von Herzen: DANKE!



# Ein Dank an Gabi Perret

45 Jahre Engagement und Herzblut





Die Kinder versammelten sich am Morgen, ausgestattet mit bunten Handschuhen und großen Müllsäcken. Unter der Anleitung ihrer Erzieherinnen und Erzieher machten sie sich auf den Weg, um das Gebiet rund um die Kita zu verschönern und die Natur zu schützen. Mit viel Freude und Motivation sammelten die Kinder Abfälle, die auf den Gehwegen und auf umliegenden Grünflächen gefunden wurden. Dabei lernten sie nicht nur, wie wichtig es ist, unsere Umwelt sauber zu halten, sondern auch, welche Materialien recycelbar sind und wie man Müll richtig entsorgt. Während des Aufräumens entdeckten die Kinder auch viele kleine Schätze der Natur – bunte Blätter, interessante Steine und sogar ein paar kleine Insekten. Diese Erlebnisse sorgten für

spannende Gespräche und regten die Neugier der Kinder an. Am Ende des Tages waren die Säcke voll und die Umgebung strahlte wieder in neuem Glanz. Die Kinder waren stolz auf ihre Leistung und freuen sich schon auf den nächsten Clean-Up-Day im nächsten Jahr. Die Kinder sind durch solche Aktionen nachhaltig sensibilisiert. Wenn den Kindern nun irgendwo Müll auffällt – sei es in der Kita oder während einem Ausflug – handeln sie sofort und erklären auch den Jüngeren, warum es wichtig ist, ihn richtig zu entsorgen. Der Clean-Up-Day war nicht nur ein Schritt zur Sauberkeit, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein zu lernen.

*Text: Kita-Team  
Fotos: Dörthe Vermeulen*



# Clean-Up-Day 2024



Am Clean-Up-Day haben die Vorschulkinder rund um die Kita eifrig angepackt!



Unsere erste Station war die Wiese der Hühner: es gibt ca. 350, die in einem mobilen Stall übernachten; tagsüber genießen sie den großen Auslauf und fressen frisches Gras. Pro Tag legen sie ca. 320 Eier. Wer wollte, durfte die Hühner auch streicheln: sie haben wunderbar weiches Gefieder! Anschließend konnten wir die Kühe näher bestaunen: besonders beeindruckend war der Stall, in dem die Kühe jederzeit frei wählen können, wo sie sich aufhalten wollen: es gibt Liege-, Fress-, Trink-, Lauf-, Melk- und Wellnessbereiche. Die Kühe haben im Stall ganzjährig viel Licht und Luft. Sie fühlen sich im Gegensatz zu uns Menschen, bei -5 und +15 Grad am wohlsten. Im Sommer schützt das Dach vor Hitze, zieht dennoch nicht genug Frischluft durch den Stall, übernehmen die großen Ventilatoren diese Aufgabe und kühlen die Tiere. Und im Winter? Da kann man den Stall mit Schutznetzen gegen den kalten Wind abschirmen. In den Laufställen sind mehrere Putzmaschinen installiert, an denen sich die Kühe gerne und ausgiebig kraulen lassen. Den Melkplatz können die Kühe freiwillig 24 Stunden aufsuchen und werden dann automatisch gemolken. Ab hier wird die Qualität der Milch ständig überwacht. Für die Sauberkeit sorgt ein Reinigungsroboter, der Tag und Nacht über den Stallboden fährt und diesen von den Hinterlassenschaften der Kühe reinigt.

Die Kälbchen haben jeweils mit ihren gleichaltrigen Artgenossen einen eigenen Stall und erhalten altersabhängig für sie geeignetes Futter. Auch die ganz kleinen Kälbchen (eines war gerade mal einen Tag alt!) durften wir uns anschauen.

Auch 4 Pferde leben auf dem Heider Hof: sie sind das Hobby der Familie Boese/Spiller, werden nicht landwirtschaftlich genutzt außer zu privaten Kutschfahrten der Familie. Die Kinder und die Erwachsenen hatten große Freude daran, die Pferde zu füttern und zu streicheln.

Auf dem Heider Hof wird viel Wert auf ökologisches, nachhaltiges Arbeiten gelegt. So wird z.B. über eine Photovoltaik- und eine kleine Biogasanlage (nur Mist von den Tieren) mehr Strom produziert, als verbraucht wird. Die Milch wird über einen Wärmetauscher gekühlt, im Gegenstrom wird das Wasser für die Reinigung der Anlagen aufgeheizt.

Den Abschluss unseres Rundgangs auf dem Heider Hof bildete eine Milchverkostung und die Besichtigung des Hofladens mit seinen Selbstbedienungsmaschinen, die von Eis über Fleisch- und Wurstprodukten bis zur fertigen Gulaschsuppe alles zu bieten haben.

Es war ein wirklich spannender und lehrreicher Nachmittag auf dem Heider Hof!

*Text: Kita-Team  
Fotos: Esther Müller*



# Heider Hof hautnah

Am Dienstag, den 15. Oktober um 14 Uhr trafen wir uns mit 3 Familien darunter 5 Kinder beim Heider Hof in Weeze. Gaby Spiller und Seniorchef Norbert Boese haben uns sehr herzlich in Empfang genommen.



# Gemeinsames Werkeln für unsere Kita

Am 28. September war es wieder so weit: Unser großes Werkeln in und für die Kita stand an, und wie gewohnt öffneten wir die Türen an beiden Kita-Standorten für alle kleinen und großen Helfer. Eltern, Kinder, Erzieher und Erzieherinnen – alle packten gemeinsam an, um das Außen- gelände und die Räumlichkeiten auf Vordermann zu bringen.

Zu den zahlreichen Aufgaben, die mit viel Eifer und Engagement erledigt wurden, zählten das Auffüllen der Sand- kästen, das Säubern und Verschönern der Außenbereiche sowie das Streichen von Wänden und Spielgeräten. Dank der tatkräftigen Unterstützung konnten viele Projekte in kurzer Zeit abgeschlossen werden – ein großartiges Gemeinschafts- erlebnis für Groß und Klein!

Nicht nur das Arbeiten steht bei diesen Aktionen im Vordergrund, son- dern auch das Gefühl, gemeinsam etwas Großes zu schaffen. Für die Kinder war es besonders spannend, aktiv mitzumachen und zu sehen, wie ihr Einsatz das Umfeld verschönert. So wurde nicht nur ordentlich gewerkelt, sondern auch der Teamgeist innerhalb der Kita-Gemein- schaft gestärkt.

Ein herzlicher Dank geht an alle flei- ßigen Helfer\*innen, die diesen Samstag- vormittag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Mit viel Elan und Freude wurde angepackt – und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Solche Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kita-Arbeit, denn sie zeigen, was gemein- schaftliches Engagement bewirken kann.

Wir freuen uns schon auf das nächste Werkeln und darauf, erneut gemeinsam anzupacken!

*Text: Kita-Team*

*Fotos: Esther Müller, Dörthe Vermeulen*



# Neue Shirts und neue Gesichter



Diese Shirts dienen als Erkennungsmerkmal und schaffen ein einheitliches, professionelles Auftreten, das unsere Verbundenheit und unseren Teamgeist symbolisiert. Ob bei Sommerfesten, Elternabenden oder besonderen Veranstaltungen – ab sofort sind wir für alle leicht wiederzuerkennen!

Neben den neuen Shirts gibt es auch neue Kolleginnen und Kollegen, die wir herzlich in unserem Team begrüßen dürfen.

Verstärkung erhalten wir durch:

Laila Koster, Erzieherin, die ab sofort die Kinder in der roten Gruppe begleitet.

Silvia Reintjes, Erzieherin, und Diana Vanzidler, Kinderpflegerin, die gemeinsam in der sonnengelben Gruppe arbeiten.

Sophie Sternke, die die himmelblaue Gruppe bereichert.

Justin Linsen, der als Berufsanerkenntnispraktikant ebenfalls neu bei uns ist.

Ramona Koppelberg, die als PIA-Auszubildende unser Team verstärkt.

Dana Büns, die das Küchenteam unterstützt.

Darüber hinaus freuen wir uns über die große Unterstützung durch unsere FOS- und Jahrespraktikantinnen: Iryna Hladunyk, Mara Scholten, Lina van der Grinten, Larissa Theuer, Angelina Viturtanskij, die ebenfalls tatkräftig im Kita-Alltag mithelfen.

Mit diesen tollen neuen Teammitgliedern sind wir bestens aufgestellt und blicken voller Zuversicht in das kommende Kita-Jahr. Wir sind sehr froh über die vielen neuen Hände und Herzen, die unsere Kita bereichern!

Herzlich willkommen an alle!

**Unser Kita-Team erstrahlt in frischen Farben! Wir freuen uns, dass unser gesamtes Team mit neuen Shirts ausgestattet wurde, die nicht nur im Alltag in der Kita, sondern auch bei Festen und Veranstaltungen getragen werden.**



Nachdem im letzten Jahr das erste Zelten des Fördervereins der evangelischen integrativen Kindertagesstätte allen Beteiligten viel Spaß gemacht hatte, gab es in diesem Jahr die von vielen gewünschte Wiederholung! Vom 07.09.-08.09.2024 waren rund 50 Kinder und Eltern mit Zelt, Schlafsack und Kuschelkissen an den Boeckelter Weg gereist, um auf einer großen Obstbaumwiese die Zelte aufzuschlagen. Bei perfektem, warmem Wetter waren diese schnell aufgebaut und eingerichtet.

In der angrenzenden Scheune waren Tische mit Bänken unter Pavillons aufgebaut und alles liebevoll mit Lichterketten und Wimpelketten dekoriert worden. So war man bei jedem Wetter gut untergebracht.

Das erste Highlight war für die Kinder das große Fußballspiel „Erwachsene gegen Kinder“. Da ließ es sich keiner nehmen, zuzuschauen und anzufeuern. Die Kinder gaben alles - die Erwachsenen wandten alle Tricks an (wie ein unter einem T-Shirt verschwundener Ball), um auch ein Tor zu schießen. Am Ende haben die Kinder verdient mit 4:3 gewonnen! Das wurde mit Grillwürsten, Grillkäse und vielen köstlichen Salaten gefeiert! Selbst ein kleines Kätzchen wollte mitfeiern und einen kleinen Bissen abstauben. Apropos Staub – davon gab es in der Scheune ausreichend, der bei Wurfspielen immer wieder ordentlich aufgewirbelt wurde.

Abends kamen Pfarrerin Rahel Schaller und Kitalitung Esther Müller

mit Pop-Kantorin Anne Hartmann, um mit uns gemeinsam zu beten und in einer großen Runde auf der Wiese zu singen. In den Obstbäumen auf der Wiese waren viele bunte Lichterketten aufgehängt und es herrschte eine wunderbar friedliche Stimmung.

Langsam wurde es dunkel und es wurde sich für eine Nachtwandlung bereit gemacht, Taschenlampen rausgekrämt und Pullover übergezogen. Anschließend ging es los, einmal um den Bauernhof herum. In einer riesigen Scheune konnten die Kinder ein lautes Echo produzieren, das war sehr beeindruckend. Nach der Nachtwandlung fielen die ersten Kinder schon müde ins Bett. Ein paar Kinder grillten Marshmallows auf Stöcken über dem Feuer, dabei mussten sie gut aufpassen, denn direkt neben der Feuerschale war eine riesige Pfütze, die man jetzt im Dunkeln nicht mehr sehen konnte. Da hat so mancher bei dem spätsommerlich warmen Wetter nasse Füße bekommen.

Nach einer ruhigen Nacht brachte Esther Müller einen riesige Tüte Brötchen vorbei und alle frühstückten gemütlich zusammen in der Scheune. Damit war diese schöne Zeit leider schon wieder vorbei und alles wurde abgebaut, zusammengepackt und verstaut.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Familie Goemans, die uns die Wiese und die Scheune zur Verfügung gestellt hat!

*Text: Eva-Maria Elschner  
Fotos Achim Zanders*



# Zelten Kita 2024



# Robert Arndt Superintendent

Die 230. Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Kleve tagte am Wochenende in der Ev. Stiftung Kleve. Die synodalen Abgeordneten aus Gemeinden sowie kreiskirchlichen Funktionen hatten Freitag und Samstag einen Wahlmarathon zu absolvieren. In den Kreissynodalvorstand (KSV) für 8 Jahre gewählt wurden als neuer Superintendent Robert Arndt, Pfarrer in Goch und Kervenheim (65 Stimmen), als Assessorin (Stv. Superintendentin) Rahel Schaller, Pfarrerin in Goch und Louisendorf (61 Stimmen). Am Samstag erhielten die nötige Stimmmehrheit bei 69 Stimmberechtigten Skriba (Schriftführerin) Pfarrerin Yvonne Brück (68 Stimmen), als Stv. Skriba Benjamin Meister, Pfarrer in Kleve (67 Stimmen) und als 2. Stv. Skriba, Irene Gierke, Pfarrerin in Weeze und Udem erhielt 63 Stimmen.

Der Kreissynodalvorstand als ständiges Leitungsgremium des Evangelischen Kirchenkreises Kleve umfasst auch 4 nicht-theologische Mitglieder, Synodalälteste genannt. Diese werden von einem Vertretungspool (bis zu 4 Mitglieder

ergänzt). Zur Wahl standen und gewählt wurden der 1. Synodalälteste: Michael Rolle, Presbyter in Kerken (66 Stimmen) und neu als 4. Synodalälteste Stefanie Krettek, Presbyterin in Kevelaer (66 Stimmen). Im Vertretungspool wurde bestätigt Brigitte Messerschmidt, Presbyterin in Xanten-Mörmtter. Neu im Vertretungspool der Synodalältesten ist Dirk Elsenbruch, Prädikant und Presbyter in Goch. Sie wurden en bloc mit 68 Stimmen gewählt.

## Vielfalt im Leitungsgremium

Mit den Wahlen gelang es, Vielfalt abzubilden. Der KSV besteht aus Theologen (5) und Nicht-Theologen (7). Er besteht aus Frauen (7) und Männern (5). Er besteht aus Menschen, die in 11 der 20 Kirchengemeinden in verschiedenen Funktionen engagiert sind. Die Mitglieder sind zwischen Anfang 40 und Anfang 70 Jahre alt. Einige haben studiert, andere nicht. Alle sind für und in der Kirche hoch engagiert und bereit, ehrenamtlich

Zeit einer verantwortlichen Leitungstätigkeit zu schenken. Dafür bekamen die Kandidierenden von den Anwesenden der Synode langen Applaus.

Als 2. theologische Abgeordnete zur Landessynode der Ev. Kirche im Rheinland kandidierten zwei Pfarrerrinnen: Karin Dembek (Kevelaer) konnte sich knapp mit 35 zu 32 Stimmen gegenüber Simone Drensler (Xanten) durchsetzen.

## Dank und Abschiede

Mehreren Personen wurde herzlich gedankt. Sie wurden aus der Synode verabschiedet, da sie bis zur nächsten Kreissynode ihre Funktion(en) abgeben oder wechseln, oder in Ruhestand gehen: Elisabeth Unger (Vorsitzende Silindungsausschuss), Pfarrer Ralf Streppel (Geldern, Silindung-Ausschuss), Pfarrer Stephan Kern (JVA Geldern-Pont, Wechsel zur JVA Düsseldorf), Joachim Erbach (KSV-Mitglied, verschiedene Ausschüsse, Kirchmeister in Geldern), Ursula van Haaren (KSV-Mitglied, Ausschüsse Umwelt- und Frauenfragen).



# – Rahel Schaller Assessorin



Der neugewählte Kreissynodalvorstand: Stefanie Krettek, Dirk Elsenbruch, Karin Wilhelm, Robert Arndt, Yvonne Brück, Rahel Schaller, Ellen Kley, Klaus Eberhard, Benjamin Meister, Brigitte Messerschmidt, Michael Rolle, Irene Gierke (von links nach rechts).

## Nachwuchs ist da

Die Synode freute sich darüber, dass derzeit im Kirchenkreis vier Vikar\*innen (Nachwuchs im Pfarrdienst) Berufserfahrung sammeln. Neu in Issum begann Vikarin Cristina Kielich, in Weeze und Uedem ist nun Vikar Leon Hartmann unterwegs, in Kleve Florian Rentzsch, Laura Wittig steht in Xanten kurz vor dem Ende ihres Vikariats.

## Nachdenkliches zum Tage

Drei „Worte zum Tage“ erinnerten an die Schrecken der Novemberpogrome am 9. November 1938 und appellierten an unsere Verantwortung heute. PfarrerIn

Rahel Schaller zitierte eine Überlebende aus Goch, Margot Cohen und sprach die Vermutung aus, dass auch damalige evangelische Pfarrer sich nicht öffentlich kritisch zur Zerstörung vieler Synagogen geäußert hätten. „Zumindest zeigen Unterlagen keinen Hinweis darauf.“

## Was sonst noch wichtig war

Claudia Ehling, neue Referentin im Schulreferat Duisburg/Niederrhein stellte sich der Synode vor, sie ist zuständig für die Primarstufe. Die Ev. Kirchengemeinden Kleve und Moyland haben sich entschieden, auf einen Fusionsprozess zuzugehen. Es wird nun ausprobiert, dass

Berichte der Gemeinden für die Herbstsynoden sich mit Berichten der vier Regionen abwechseln. Pfarrer Stephan Kern differenzierte in seiner hörenswerten Predigt zur Eröffnung der Synode zwischen Macht- und Relevanzverlust der Kirche. Die Kollekte des Gottesdienstes zur Eröffnung der Synode erbrachte eine Summe von Euro 434, 40 Euro für die Klosterpforte in Kleve. Der „alte“ KSV bleibt bis zur Verabschiedung und Einführung des neuen KSV im Amt. Die Einführung wird der Präses der Ev. Kirche im Rheinland, Dr. Thorsten Latzel, vornehmen, am Sonntag 1. Dezember, um 14 Uhr in der ev. Kirche Goch.

*Stefan Schmelting*



## HINWEIS

Der Abdruck personenbezogener Daten (beispielsweise bei Geburtstagen, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) erfolgt entsprechend dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gegen die Nennung kann widersprochen werden. Wenden Sie sich dazu bitte an das Gemeindebüro. Im Internet werden keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

**DOMRÖSE**  
Meisterbetrieb GmbH  
Heizung · Sanitär



- Kundendienst
- Beratung
- Planung
- Ausführung

47574 Goch · Tichelweg 3  
Tel.: 0 28 23 - 36 80  
Fax: 0 28 23 - 43 84  
eMail: domroese.gmbh@t-online.de

## Bestattungshaus Koch

*Wenn Menschen einen Menschen brauchen*

TAG  
+  
NACHT

Frauenstr. 18 · 47574 Goch  
☎ 02823 / 9297971

Durch unsere langjährige Erfahrung, unser hohes Fachwissen und durch die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige kompetent und schnell für Sie zu erledigen.

- Trauerdruck im Haus direkt zum Mitnehmen  
auch an Wochenenden und Feiertagen
- Trauerhallen-Dekoration  
individuell, farblich abgestimmt nach Wünschen der Angehörigen
- Finanzierung möglich

BALLON-  
BESTATTUNG

FLUSS-  
BESTATTUNG

Tel.: 02823-9297971  
Fax: 02823-9297972

Mail: koch-bestattungshaus@t-online.de  
Web: www.koch-bestattungshaus.de



**B.Eng. Andreas M. Blömer**  
 Bauingenieur  
 Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 732464

Statische Berechnungen  
 Konstruktionen in Stahl, Holz, Stahl- und Spannbeton

**Dipl.-Ing. (TH) Manfred Blömer**  
 Beratender Ingenieur BDB  
 Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 101411

Staatl. anerk. SV für Schall- und Wärmeschutz  
 Energieberatung  
 Energieausweis nach EnEV  
 Energieeffizienz-Experte nach dena  
 SV für energetische Bewertung von Wohngebäuden  
 der IK NRW

Tel. : +49. 28 23. 94 39 960  
 Fax : +49. 28 23. 94 39 961  
 Mail: info@ib-bloemer.de  
 Web: www.ib-bloemer.de

## Bestattungen und Trauerfloristik

**Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein**

*Eine würdevolle und individuelle Verabschiedung ist durch eigene Trauerhallen möglich.*

*Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.*

**Herr. Ralf Aunkofer**

[info@trauerhilfe-niederrhein.de](mailto:info@trauerhilfe-niederrhein.de)  
[www.trauerhilfe-niederrhein.de](http://www.trauerhilfe-niederrhein.de)

**Unsere Standorte**

**Hauptstadt**

- Bedburg-Nau/Schneppenbaum, Klosterplatz 2-4  
Tel. 0 28 21 / 51 30

**Zweigstellen**

- Goch, Neustra. 37 (ehem. Filiale)  
Tel. 0 28 23 / 41 91 111
- Kalkar, Lärchenstr. 12 (ehem. Kapellen-Messing)  
Tel. 0 28 24 / 22 05

**Floristik**

**Dekoration**

**Trauerfloristik**

**BLÜTENZEIT**  
NIEDERRHEIN

Klosterplatz 2-4 • 47551 Bedburg-Nau

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10.00 - 15.00 Uhr  
und jeden 1. Samstag im Monat

# GOTTESDIENSTE

## Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Goch: Evangelische Kirche, Markt 6, Goch  
 Kervenheim: Evangelische Kirche, Schloßstraße 17, Kevelaer  
 Louisendorf: Elisabethkirche, Louisenplatz, Bedburg-Hau  
 Nierswalde: Evangelische Kirche, Königsberger Straße 83, Goch  
 Pfalzdorf: Westkirche, Kirchstraße 92, Goch  
 Uedem: Evangelische Kirche, Markt 8, Uedem  
 Weeze: Evangelische Kirche, Wasserstraße 86, Weeze

Alle Gottesdienste aus der evangelischen Kirche in Goch können Sie online sehen über unsere Internetseite:  
[www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

- |            |   |            |   |
|------------|---|------------|---|
| 01.12.2024 | 14 Uhr: Gottesdienst mit Einführung des neuen Superintendenten und des neuen Kreissynodalvorstands, Kinderkirche, Livestream  | 12.01.2025 | 15 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung Pfarrer Albrecht Mewes, Popkantorin Hartmann, Livestream          |
| 08.12.2024 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrer Arndt, Popkantorin Hartmann, Kinderkirche, Livestream   | 19.01.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt, Popkantorin Hartmann, Livestream                                     |
| 15.12.2024 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Lommel, Orgel Tobias Klamp, Kinderkirche, Livestream  | 26.01.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Elsenbruch, Gitarrenkreis, Livestream                       |
| 22.12.2024 | 11 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream  | 02.02.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller, Orgel Lukas Kowal, Livestream                                   |
| 24.12.2024 | Heiligabend<br>14.30 Uhr: Familiengottesdienst, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream<br>16.30 Uhr: Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Hubert-Houben-Stadion<br>18.00 Uhr: Christvesper, Pfarrerin Schaller, Orgel Tobias Klamp, Livestream<br>23.00 Uhr: Christmette, Pfarrer Mewes, Popkantorin Hartmann und Bläserinnen, Livestream | 09.02.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrerin Lommel, Orgel Tobias Klamp, Livestream                        |
| 26.12.2024 | Zweiter Weihnachtstag<br>11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kölsch-Ricken, Projektchor, Livestream   | 16.02.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt, Popkantorin Hartmann, Livestream                                     |
| 29.12.2024 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt, Orgel Lukas Kowal, Livestream  | 23.02.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream                  |
| 01.01.2025 | Neujahr<br>11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt, Orgel Silke Grabbe, Livestream  | 02.03.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream                                |
| 05.01.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Lommel, Orgel Tobias Klamp, Livestream  | 09.03.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt, Popkantorin Hartmann, Livestream                                     |
|            |   | 16.03.2025 | 11 Uhr: Familien-Gottesdienst mit Abschluss Konfi 3, Pfarrerin Schaller, Popkantorin Hartmann, Livestream |
|            |   | 23.03.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Lommel, Orgel Lukas Kowal, Livestream                                     |
|            |   | 30.03.2025 | 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Lommel, Popkantorin Hartmann, Livestream                    |

## Feierabendgottesdienst

- |            |  |
|------------|--|
| 14.02.2025 | 18.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus |
| 28.03.2025 | 18.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus |

## Gottesdienst für die Jüngsten

- |            |                                      |
|------------|--------------------------------------|
| 13.12.2024 | 16 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6 |
|------------|--------------------------------------|



## AKTIVITÄTEN M4

Bitte informieren Sie sich aktuell, ob und wann die Gruppen sich treffen.

### Pädagogische Spielgruppe „Rasselbande“

Montags, mittwochs, freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: Kindertagesstätte, (0 28 23) 21 91

### Helferkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

### „Cats“, Gruppe für Jugendliche mit Behinderungen

Dienstags, 17.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

### Koreanische Gemeinde

Sonntags, 13.30 bis 16 Uhr, Kirche, Markt 6  
Kontakt: über Gemeindebüro

### Partnerschaft Gennep

Treffen mit der Partnergemeinde Gennep  
Kontakt: Walter Schreiber, Telefon (0 28 23) 2 96 97

### Frauen vor Mittag

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: Gudrun Oetken, Telefon (0 28 23) 23 27

### Seniorentreff

Montags, 15 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: Regina Kuhr-Diedenhofen

### Repair-Cafe

Freitags, 10 bis 13 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
13.12.2024, 10.01.2025, 14.02.2025, 14.03.2025  
Kontakt: Hans-Theo Vermeulen, Telefon (0 28 23) 9 75 50 33

### Männertreff Man(n) trifft sich

Dienstags, 19 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: Dirk Elsenbruch

### Seniorenberatung der Stadt Goch

Mittwochs, 10 bis 12 Uhr,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

### Weibertreff 55+

Dritter Dienstag, 18.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: Jutta Buschmann (0 28 23) 87 79 45

### Nähgruppe Zick-Zack

Termine nach Absprache, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

### Suppentreff

Donnerstags, 11.45 bis 13 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

### Cafe M4

Freitags, 10 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

### Kartengruppe DHB-Netzwerk

Mittwochs alle 14 Tage, 14 bis 17 Uhr,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

### Gocher Videotreff

Mittwochs alle 14 Tage, 10 bis 12 Uhr,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

### VHS-Sprachkurs und Spielgruppe

Dienstags und Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt über die VHS Goch

### Brass and more

Donnerstags alle 14 Tage, 19.30 bis 21 Uhr,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: Martha Seuken, Telefon (01 78) 1 69 91 11  
Kontakt: Samantha Schmidt, sam.schmidt8901@gmail.com

## FAMILIENZENTRUM

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:  
[www.evangelischekirchehoch.de](http://www.evangelischekirchehoch.de)



## KIRCHENMUSIK

### Gitarrenkreis

Proben jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in M4,  
Leitung: NN.

### Kindermusical

Kindermusical-Projekt Dankbar für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren mit Popkantorin Anne Hartmann und Team.  
Aufführung: Samstag, 5. April 2025, 15 Uhr.

### Kindermusikwoche

14. bis 18 Juli 2025 für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.  
Alle Informationen auf Seite 17.

### Gospelchorprojekt

für die Konfirmationen am 3. und 4. Mai 2025.  
Proben: Mittwochs, 20 bis 21.30 Uhr am 19.02.2025,  
05.03.2025, 12.03.2025, 02.04.2025, 16.04.2025,  
30.04.2025.

### Oster-Bandprojekt

für den Ostermontagsgottesdienst am 21. April 2025.  
Alle Informationen auf Seite 17.

## KONFIRMATION



## KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Goch  
Parkstraße 8, 47574 Goch, Telefon (01 71) 1 00 14 54

### Öffnungszeiten

Montag: 9 bis 11.30 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 11.30 Uhr  
1. Mittwoch im Monat: 14.30 bis 16.30 Uhr (Kleiderannahme)  
In den Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

## SELBSTHILFE

### Anonyme Alkoholiker

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: (0 28 23) 84 19

### Plasmozytom / Multiples Myelom

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: hansjosef.vanlier@myelom-nrw.de

### Schlaganfall

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

### Autismus

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: selbshilfegruppeautismus@web.de

### Depression

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

### Lipoqueens

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: shglipqueens@web.de

### Schwerhörige

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

## GOCHER ARCHE

Zentrale Anlaufstelle für existenzielle Hilfe der Gocher Kirchen  
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36  
www.arche-goch.de

### Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr  
Montag telefonisch: 9.30 bis 12 Uhr

## GOCHER TAFEL

Lebensmittel für Menschen am Rande des Existenzminimums  
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36  
arche-goch@t-online.de, www.arche-goch.de  
Spendenkonto: DE25 3206 1384 0012 0120 12

### Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr

|                          |   |  |
|--------------------------|---|--|
| Telefonseelsorge         | gebührenfrei<br>www.telefonseelsorge.de   | Telefon (08 00) 1 11 01 11<br>Telefon (08 00) 1 11 02 22 |
| Senioren-<br>tagesstätte | Markt 15, 47574 Goch<br>Angelika Gunawardana  | Telefon (01 51) 46 60 03 44                              |
| Beratung                 | Evangelische Beratungsstelle<br>für Erziehungs-, Ehe-, Lebens-,<br>Schwangerschaftskonfliktberatung<br>Humboldtstraße 64, 47441 Moers | Telefon (0 28 41) 9 98 26 00                             |
| Aids                     | Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V.<br>Regenbogen 14<br>47533 Kleve   | Telefon (0 28 21) 76 81 31<br>www.aidshilfe-kleve.info   |
| Frauen                   | Frauenhaus Kleve  | Telefon (0 28 21) 1 22 01                                |
| Jugend                   | Jugendamt der<br>Stadt Goch<br>Markt 2, 47574 Goch  | Telefon (0 28 23) 32 02 68                               |

**Weltladen  
für Geschenke und Lebensmittel**



|            |                                   |
|------------|-----------------------------------|
| Montag     | geschlossen                       |
| Dienstag   | 10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr |
| Mittwoch   | 10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr |
| Donnerstag | 10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr |
| Freitag    | 10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr |
| Samstag    | 10.00 – 12.50 Uhr                 |

Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V. – GO FAIR Am Steintor 16  
Telefon (02823) 4197267 – www.gofair-goch.de



Tichelweg 7  
47574 Goch

Telefon 02823 89018 - 0  
Telefax 02823 89018 - 80  
info@wegscheider-bedachungen.de  
www.wegscheider-bedachungen.de

## Diakonie

Diakonie  
im Kirchenkreis Kleve e.V.  
Vorsitzende:  
Birgit Pilgrim  
Geschäftsführer:  
Pfarrer Joachim Wolff  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20  
Fax (0 28 23) 2 96 26  
info@diakonie-kkkleve.de  
www.diakonie-kkkleve.de

## Pflegerische Dienste

Ambulante Pflege, Tagespflege,  
Seniorenwohnungen  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20

## Sozialberatung

Stefanie Krettek  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 93 02 23

## Abulantes Betreutes Wohnen

Dirk Boermann  
Ostwall 20  
47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 91 30 850

## Betreuungsverein

Beratung ehrenamtlicher Betreuer  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20

## Soziale Dienste

Sucht, Flüchtlinge, Sozialberatung  
Wohnungslose  
Ostwall 20  
47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 9 13 08 00

## Presbyterium

Robert Arndt  
Thomaspadje 22  
Telefon (0 28 23) 82 18

Horst Biller (stellv. Vorsitzender)  
Rittorpweg 70  
Telefon (0 28 23) 69 70

Stephan Brehm (Baukirchmeister)  
Hubert-Houben-Straße 59  
Telefon (0 28 23) 4 19 72 47

Dirk Elsenbruch  
Schulstraße 59  
Telefon (0 28 23) 9 86 71

Uwe Fischer  
Gartenstraße 126  
Telefon (0 28 23) 41 88 60

Christina Frey  
christina.frey@ekir.de  
Telefon (0 28 23) 87 07 25

Marti Mlodzian (Jugendpresbyter)  
marti.mlodzian@ekir.de

Esther Müller  
(Mitarbeiterpresbyterin)  
Gertrudstrae 49  
Telefon (0 28 23) 92 86 31

Birgit Pilgrim  
(Kirchmeisterin)  
An der Post 4  
Telefon (0 28 23) 20 63

Helmut Rother  
Vosheider Straße 148a  
Telefon (0 28 23) 8 09 37

Anna-Sophie Rufeger  
Vosheider Straße 200  
Telefon (0 28 23) 87 93 69

Rahel Schaller (Vorsitzende)  
Hellendornstrae 24  
Telefon (0 28 23) 69 88

Achim Swietlik  
(stellvertretender Kirchmeister)  
Hasenpfad 47  
Telefon (0 28 23) 40 45

Astrid Züger  
Dachsweg 1  
Telefon (0 28 23) 8 90 96 33

Internet [www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

Pfarrteam Region West

Goch (Stadtgebiet nördlich der Niers und östlich der Bundesbahnlinie,  
Louisendorf dazu die Ortsteile Hassum, Hommersum und Kessel)

Pfarrerin Rahel Schaller Telefon (0 28 23) 69 88  
Hellendornstrae 24 rahel.schaller@ekir.de  
47574 Goch

Pfarrerin Ronda Lommel Telefon (01 52) 03 35 45 91  
ronda.lommel@ekir.de

Goch (Stadtgebiet südlich der Niers und westlich der Bundesbahnlinie,  
Kervenheim dazu die Ortsteile Asperden und Hulm)

Pfarrer Robert Arndt Telefon (0 28 23) 91 90 64  
Thomaspadje 22 robert.arndt@ekir.de  
47574 Goch

Pfarrer Albrecht Mewes Telefon (0 28 23) 8 79 61 64  
Markt 10 albrecht.mewes@ekir.de  
47574 Goch

Pfalzdorf Pfarrer Jens Kölsch-Ricken Telefon (01 78) 9 82 09 09

Uedem / Weeze Pfarrerin Irene Gierke Telefon (01 60) 67 77 49 8

Gemeindebüro Daniela Morio, Sandra Boumans Telefon (0 28 23) 929 68 20  
Markt 4 goch@ekir.de  
47574 Goch

uffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr

Jugendleiterin N.N.

Küster Andreas van Cuyck Telefon (01 51) 11 60 28 14  
andreas.vancuyck@ekir.de

Kantorin Anne Hartmann Telefon (01 71) 1 00 19 42  
anne.hartmann@ekir.de

Rasselbande M4 – Telefon (01 63) 6 92 56 39  
Evangelisches Begegnungshaus

Evangelische Niersstrae 1a Telefon (0 28 23) 21 91  
Integrative Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 4 19 51 05  
Kindertagesstätte 47574 Goch kita.goch@ekir.de  
Familienzentrum Leitung: Esther Müller

Evangelisches Parkstraße 8 Telefon (0 28 23) 929 68 20  
Seniorenzentrum 47574 Goch goch@ekir.de  
Parkstraße

Gemeindebrief Uwe Fischer uwe.fischer@ekir.de



**Immer gut informiert sein.**  
**Morgen kann kommen.**  
 Wir machen den Weg frei.

**Volksbank  
 an der Niers** 

**AUTOHAUS KÜPPERS**

Ihr Citroën-Vertragspartner  
 in Goch seit über 40 Jahren  
 und Select-Partner für alle Fabrikate



**CITROËN**

**Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen,  
 Reparaturen aller Fabrikate,  
 HU, AU, Klimaservice,  
 Glasschadenservice,  
 Unfallinstandsetzung,  
 Ausbildungsbetrieb u.v.m.**

Asperdener Straße 2-4 · 47574 Goch  
 Telefon 028233143

[www.auto-kueppers.de](http://www.auto-kueppers.de) · [info@auto-kueppers.de](mailto:info@auto-kueppers.de)



**Sie müssen eine Bestattung  
 planen? Wir sind für Sie da.**

Bestattungen Großkopf | van Sommeren organisiert für Sie Bestattungen in Goch und Umgebung, begleitet Sie einfühlsam durch die schwere Zeit und berät im Trauerfall transparent – sowohl bezüglich unserer Leistungen sowie deren Kosten.

Wir unterstützen Sie in allen Bestattungsdienstleistungen, von der Abholung bis hin zur Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördengänge.

BESTATTUNGEN  
**GROSSKOPF**  
 VAN SOMMEREN

Reiscopstraße 44 · 47574 Goch  
 (02823) 9299 888  
[info@bestattungen-grosskopf.de](mailto:info@bestattungen-grosskopf.de)  
[bestattungen-grosskopf.de](http://bestattungen-grosskopf.de)

mit Teil der **myMoria** Familie

# Aufführung des Musicals **DANKBAR** Zehn Aussätzige werden geheilt!



**Wann? Samstag, dem 5. April 2025  
um 15 Uhr**

**Wo? Ev. Kirche am Markt**

**Wer? Kindermusicalprojekt der ev.  
Kirchengemeinde Goch**

